

Gemeinde Bad Laer

Niederschrift

über die Sitzung des

Bau- und Werksausschusses Nr. 17

am Dienstag, 25. August 2009,

Hotel Große Kettler-Schepers, Bahnhofstraße 11, 49196 Bad Laer

Dauer: 19.00 bis 20.45 Uhr

Teilnehmer:

Mitglieder des Ausschusses:

Ausschussvorsitzender Kammann
 Stellv. Ausschussvorsitzender Witte
 Ratsherr Hemsath
 Ratsherr Richter
 Ratsherr Knollmeyer
 Ratsherr Zieger –als Vertreter für
 Ratsherrn Vedder-
 Ratsherr Johannes Eichholz –als Vertreter für
 Ratsherrn Josef Eichholz
 Ratsherr Mönter jun.
 Ratsherr Diekamp –als Vertreter für
 Ratsherrn Peters

vom Rat der Gemeinde:

Ratsfrau Dieckmeyer
 Ratsherr Mönter sen.
 Ratsherr Josef Eichholz –ab 19.10 Uhr-

Vertreter der INFO:

fehlt

von der Verwaltung:

Bürgermeister Richard
 Herr Scheckelhoff

Protokollführerin:

Frau Mechelhoff

Gäste:

Herr Thiel, Büro Schupp und Thiel,
 Landschaftsarchitektur

Tagesordnung

TOP Betreff

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Bau- und Werksausschussmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift Nr. 16 vom 26.05.09
6. Verwaltungsbericht

Abschließend zu behandelnde Angelegenheiten

7. Künftige Ortskerngestaltung/ Entwicklungskonzept zur Straßengestaltung und Verkehrsberuhigung

A. Empfehlungen an den Verwaltungsausschuss

8. Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich östlich der Straße „Auf der Wittenburg“

Anfragen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder

9. Anfragen und Anregungen
10. Schließung der öffentlichen Sitzung

Vor der Sitzung wird den anwesenden Bürgern Gelegenheit gegeben, sich zur Tagesordnung zu äußern.

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Kammann eröffnet die Sitzung und begrüßt Herrn Thiel vom Landschaftsarchitekturbüro Schupp und Thiel.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Bau- und Werksausschussmitglieder

Ausschussvorsitzender Kammann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Bau- und Werksausschussmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Kammann stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift Nr. 16 vom 26.05.09

Die Niederschrift Nr. 16 vom 26.05.2009 –öffentlicher Teil- wird einstimmig genehmigt.

6. Verwaltungsbericht

Herr Scheckelhoff trägt den als Anlage beigefügten Verwaltungsbericht vor.

7. Künftige Ortskerngestaltung/ Entwicklungskonzept zur Straßengestaltung und Verkehrsberuhigung

Beratungsverlauf:

Bürgermeister Richard fasst die vorangegangenen Beratungen im Ausschuss und im Rat zusammen und weist darauf hin, dass der Rat sich bei einer Bereisung über die Straßengestaltung anderer Städte und Gemeinden informiert habe.

Die bevorstehende Fertigstellung der westlichen Ortskernentlastungsstraße sowie der Nordumgehung machen es notwendig, dass Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Ortskern getroffen werden.

Herr Thiel trägt anhand einer Präsentation die Vorschläge seines Planungsbüros zur Straßengestaltung und Verkehrsberuhigung vor.

Er macht deutlich, dass man Bad Laer nicht nur als Ort betrachten dürfe, sondern auch in Zusammenhang mit den anliegenden Landschaftsräumen sehen müsse.

Herr Thiel erläutert mit Hilfe von Fotos die Eingangssituationen der Warendorfer Straße, der Bielefelder Straße, der Remseder Straße und der Iburger Straße.

Die Torsituation Glandorfer Straße sei nicht mehr gegeben, da sie keine Bedeutung mehr als Ortseingangsstraße habe.

Im Ortskern sollten folgende Grundsätze herrschen:

- Höchstgeschwindigkeit 30 km/h
- Rechts-vor-links-Regelung
- niveaugleicher Straßenausbau

Herr Thiel unterscheidet die Maßnahmen in kurzfristig umsetzbare Maßnahmen und in weitere Schritte, die einen hohen Zeit- und Finanzaufwand erfordern.

(Anmerkung der Verwaltung: eine CD mit dem Vortrag wird den Fraktionen zur Verfügung gestellt.)

Ratsherr Hemsath erkundigt sich nach den Kosten für kurzfristige Maßnahmen.

Herr Thiel kann hierüber keine Auskunft geben, je nach Beschlusslage werden Angebote eingeholt.

Ratsherr Zieger gibt zu bedenken, dass weiterhin die ungehinderte Zufahrt durch LKW gewährleistet sein müsse. Außerdem müsse die Befahrbarkeit der Straßen und Seitenstreifen durch Rollstuhlfahrer o.ä. gegeben sein.

Laut Herrn Thiel werden diese Gruppen durch die Straßengestaltung nicht beeinträchtigt.

Ratsfrau Dieckmeyer gibt zu bedenken, dass die Verkehrsteilnehmer schon vor den Ortseingängen zur Geschwindigkeitsreduzierung angehalten werden müssen.

Ratsherr Josef Eichholz regt an, zunächst abzuwarten, wie sich die Verkehrsströme nach Freigabe der Umgehungsstraßen entwickeln.

Dieses wird von mehreren Ratsmitgliedern abgelehnt. Man möchte zügig ein „Signal setzen“ und später kontrollieren, ob sich Schleichverkehr über andere Straßen bildet.

Ratsherr Mönter jun. trägt vor, dass der Thieplatz zumindest sonntags von Verkehr freigehalten werden müsse.

Ausschussvorsitzender Kammann antwortet, dass dieses Thema heute nicht behandelt werden könne.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig umsetzbare Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung durchzuführen. Insbesondere sind dies die Entfernung der Längsmarkierungen auf der Iburger Straße und der Bielefelder Straße sowie optische Fahrbahneinengungen.

Die Umgestaltung der Querungshilfe an der Remseder Straße zwischen Kurpark und Dahliengarten ist in die Baumaßnahme „Kurpark“ aufzunehmen.

Beratungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

8. Aufstellung eines Bebauungsplanes im Bereich östlich der Straße „Auf der Wittenburg“

Beratungsverlauf:

Herr Scheckelhoff trägt den Sachverhalt vor:

Der Eigentümer des größten Teils der in der Vorlage markierten Grundstücke möchte einen Teil seiner Grundstücke zukünftig als Stellplätze für den in der Nähe liegenden gewerblichen Betrieb nutzen und auf einem weiteren Teil ein Betriebsleiterwohnhaus errichten.

Zur Zeit bestehe für diese Grundstücke kein Bebauungsplan.

Im Flächennutzungsplan sei ein Teil der Flächen als Mischfläche dargestellt. Der Rest habe keine Darstellung und sei daher Fläche für die Landwirtschaft. Baurechtlich befinden sich die Flächen daher im Aussenbereich. Die bestehenden Wohnhäuser befinden sich noch in einem im Zusammenhang bebauten Ortsteil.

Nach Rücksprache mit dem Landkreis Osnabrück sei eine solche Nutzung der Grundstücke durchaus vorstellbar. Allerdings könne aufgrund der derzeitigen Lage im Aussenbereich allenfalls für die Fläche parallel der Straße auf der Wittenburg eine Genehmigung ausgesprochen werden.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befinde sich der B-Plan Nr. 8 „Gewerbegebiet West“. Nordwestlich der Fläche schließe sich der B-Plan Nr. 318 „Auf der Wittenburg“ an, der hier ein Mischgebiet festsetze, welches überwiegend mit Wohnhäusern belegt sei. Direkt angrenzend befinde sich zudem ein im Zusammenhang bebauter Ortsteil, in dem Wohnhäusern vorhanden seien.

Die Verträglichkeit der Stellplatzfestsetzungen mit dem angrenzenden Wohngebiet sei im Rahmen der Bauleitplanung zu untersuchen. Gegen eine Ausweitung der Mischgebiets angrenzend an die bisherigen Mischgebiete bestünden grundsätzlich keine Bedenken.

Beschluss:

Für den markierten Bereich in der Beschlussvorlage wird der Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes gefasst.

Beratungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.
Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

9. Anfragen und Anregungen

Ratsherr Mönter jun. bittet um Überlassung der Verkehrsdaten.
Diese werden dem Protokoll beigelegt.

Ratsherr Mönter jun. erkundigt sich nach dem Beginn der Umgestaltung des Kurparks.
Bürgermeister Richard teilt mit, dass die Bauarbeiten in ca. 3 Wochen beginnen.

Ratsherr Richter möchte wissen, ob es neue Erkenntnisse bezüglich der Sanierung der Haupt- und Realschule gebe.

Bürgermeister Richard antwortet, dass das Gutachten 5 Wochen dauere und somit in 3 Wochen mit dem Ergebnis gerechnet werde.

Ausschussvorsitzender Kammann fragt nach dem Zeitplan für Wegereparaturen.
Herr Scheckelhoff teilt mit, dass die Arbeiten Anfang September durchgeführt werden.

Ausschussvorsitzender Kammann hält den Haushaltsansatz für Wegereparaturen für zu gering. Er plädiert dafür, den Ansatz im Haushaltsjahr 2010 erheblich anzuheben.

10. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Kammann schließt die öffentliche Sitzung.

Der Bau- und Werksausschuss-
vorsitzende
gez. Kammann

Der Bürgermeister
gez. Richard

Die Protokollführerin
gez. Mechelhoff

Gemeinde Bad Laer



Auszug aus der

Niederschrift

über die Sitzung des

Verwaltungsausschusses

Nr. 29

am Montag, den 21. September 2009, Hotel Große Kettler, Bahnhofstr. 11,
49196 Bad Laer

Dauer: 18.00 – 19.20 Uhr

Teilnehmer:

Mitglieder des Ausschusses: Bürgermeister Richard
Beigeordneter Diekamp
Beigeordneter Dr. Westheider
Beigeordneter Kammann
Beigeordneter Hemsath
Beigeordneter Mönter jun. – als Vertreter
für Beigeordneten Mönter sen. –
Beigeordneter Zieger

es fehlt: Beigeordneter Mönter sen.

vom Rat der Gemeinde: Ratsmitglied Witte

von der Verwaltung: Bürgermeister Richard
Herr Avermann

Protokollführer: Herr Avermann

9. Entwicklungskonzept zur Straßengestaltung – Sofortmaßnahmen nach Umwidmung der Ortskernentlastungsstraße

Sachverhalt:

In der Sitzung des Bau- und Werksausschusses am 25.08.09 stellte das Büro Schupp und Thiel das zukünftige Entwicklungskonzept für den Ortskern vor.

Die Verwaltung wurde beauftragt, die diskutierten kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen vorzubereiten.

Für die besprochenen Maßnahmen hat das Büro Schupp und Thiel die in der Anlage beigefügte Kostenschätzung vorbereitet.

Die Kosten für die einzelnen im Bau – und Werksausschuss besprochenen Maßnahmen wie Markierungsarbeiten, und verschiedenen Einengungen an den bisherigen Hauptstraßen gehen hieraus hervor.

Die Verwaltung schlägt vor die Maßnahmen beschränkt auszuschreiben.

Beratungsverlauf:

Herr Bürgermeister Richard erläutert die Beschlussvorlage und verweist auf die ergänzenden Unterlagen sowie die Vorträge des Herrn Dipl.-Ing. Thiel im Bauausschuss und in der Ratssitzung. Weiterhin berichtet Herr Bürgermeister Richard von dem als Ergänzung zum TOP 9 gestellten Antrag der SPD-Fraktion.

Ratsherr Mönter jr. bittet um Verständnis für die Kurzfristigkeit der Antragstellung und begründet den ergänzenden Antrag der SPD-Fraktion:

Der Gemeinderat möge beschließen: Die Verbindung zwischen Bielefelder Straße und Iburger Straße wird für den normalen Verkehr auf Höhe des Thieplatzes in der Zeit von samstags 18:00 Uhr bis sonntags 22:00 Uhr gesperrt. Die Maßnahme beginnt am 15. Oktober und endet am 15. April. Rettungswagen, Polizei und der ÖPNV dürfen die Passage jedoch nutzen. Die Maßnahme wird vorerst auf 6 Monate begrenzt und geschieht nach Unterrichtung und evtl. Anhörung der Anwohner. Sofern hierdurch Haushaltsmittel erforderlich sind, werden diese zur Verfügung gestellt.

Die Ratsherren Hemsath und Diekamp signalisieren grundsätzliche Zustimmung, sofern ein Konzept zur Umsetzung erarbeitet werde.

Herr Bürgermeister Richard ergänzt, dass insbesondere eine verkehrsteilnehmerbezogene Teilspernung baulich schwer umzusetzen sei und verwaltungsseitig einen gewissen zeitlichen Vorlauf benötige.

Die Verwaltungsausschussmitglieder einigen sich auf folgenden geänderten Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Dass Planungsbüro Schupp & Thiel wird beauftragt, die in der Anlage aufgeführten Sofortmaßnahmen nach Umwidmung der Ortskernentlastungsstraße auszuschreiben und durchzuführen. Zudem wird die Verwaltung beauftragt, eine temporäre Sperrung/

Verkehrsberuhigung durch eine entsprechende Beschilderung im Bereich des Thieplatzes zu erarbeiten.

Beratungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen. Der Beschlussvorschlag wird von den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister
gez. Richard

Der Protokollführer
gez. Avermann

